



---

# Halbjahres- finanzbericht 2017

---

## Inhalt

- 3 Zwischenlagebericht
- 13 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Sonstiges Ergebnis
- 14 Konzern-Bilanz
- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 17 Konzernanhang

# Zwischenlagebericht

## 1 Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum und deren Auswirkungen auf den Abschluss

Die Geschäftsentwicklung der Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA (Heliad) verlief im vergangenen Geschäftshalbjahr wie erwartet. Dies ist in erster Linie auf die überwiegend positive Entwicklung der börsennotierten Finanzanlagen zurückzuführen.

Die Heliad veräußerte im Laufe des 1. Geschäftshalbjahrs 2017 im geringen Umfang Anteile an der FinTech Group AG, der MagForce AG und der DEAG Deutsche Entertainment AG. Aufgrund der geringeren Bewertungen zum 31.12.2016 nach IFRS-Rechnungslegung wurden insgesamt Gewinne aus Veräußerungen in Höhe von EUR 2,2 Mio. realisiert.

Die freigewordenen liquiden Mittel wurden langfristig investiert. Hervorzuheben sind die Investitionen in die Beteiligungen Muume AG und bmp Holding AG. Aus der Tilgung eines Darlehens sind der Heliad zudem weitere Anteile an der FinTech Group AG zugegangen.

## 2 Wesentliche Chancen und Risiken für das verbleibende Geschäftsjahr

Sowohl im Einzelabschluss der Muttergesellschaft als auch für den Konzernabschluss der Heliad geht die Geschäftsführung zum Jahresende von einem positiven Ergebnis aus.

### Abhängigkeit von der Entwicklung der Finanzmärkte

Aufgrund der Börsennotierung wesentlicher Beteiligungen der Heliad bestehen grundsätzlich sowohl Chancen als auch Risiken in der Entwicklung der internationalen Finanzmärkte.

Insbesondere die Kurse der FinTech Group AG sind in den vergangenen Monaten erheblich gestiegen. Bei einer Umkehr dieser Entwicklung hat die Heliad entsprechende Wertanpassungen vorzunehmen, was zu einer deutlichen Veränderung des Jahresergebnisses führen kann.

### Veräußerung von Beteiligungen

Obwohl derzeit keine konkreten Verkaufsverhandlungen geführt werden, besteht die Chance, dass die Heliad in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres Beteiligungen oder Anteile an Beteiligungen zu einem hohen Preis und damit mit erheblichen Gewinnen veräußern kann.

### Entwicklung der nicht-börsennotierten Beteiligungen

Heliad hat in den vergangenen Jahren erhebliche Mittel in sogenannte „Start-Ups“ investiert. Diese Venture-Investments sind geprägt von der Neuartigkeit der Geschäftsmodelle bzw. der angebotenen Produkte und weisen zumeist hohe Anlaufverluste aus. Dadurch sind diese Gesellschaften abhängig von weiteren Kapitalbeschaffungsrunden.

Sollte es nicht gelingen, das notwendige Kapital zu beschaffen oder sollten sich die Geschäftsmodelle am Markt nicht durchsetzen können, besteht für die Heliad das Risiko von Totalausfällen, was zu hohen Abschreibungen auf die Beteiligungsansätze führen kann.

Dem entgegen bestehen Chancen auf erhebliche Wertsteigerungen sofern sich die Geschäftsmodelle am Markt durchsetzen und diese Gesellschaften bei der Aufnahme von neuem Kapital höheren Bewertungen realisieren oder die Heliad ihre Anteile mit hohen Zuschlägen weiterveräußern kann.

## 3 Beteiligungen und deren Entwicklung<sup>1</sup>

### 3.1. DEAG – DEUTSCHE ENTERTAINMENT AKTIENGESELLSCHAFT

Die DEAG Deutsche Entertainment AG mit Sitz in Berlin ist ein integriertes Entertainment-Content-Unternehmen und ein führender Anbieter von Live-Entertainment in Europa.

Gegründet 1978 in Berlin und börsennotiert seit 1998 führt die DEAG mit Konzerngesellschaften in der D/A/CH-Region und in Großbritannien rund 2.000 Konzerte und Events pro Jahr in den Bereichen Rock/Pop, Festivals (national und international), Klassik, Jazz, Schlager- & Volksmusik sowie im wachstumsstarken Segment Family-Entertainment durch. Dabei setzt das Unternehmen jährlich rund 5,0 Mio. Tickets um.

Die DEAG deckt die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich Live-Entertainment ab: von Konzerten über Tonträgerverkauf, Rechte-Verwertung, Sponsoring & Merchandising bis zum Ticketing. Zunehmend an Bedeutung gewinnen dabei Social Media und die digitale Kundenkommunikation, die die DEAG im Rahmen ihrer Digitalstrategie kontinuierlich weiter ausbaut.

Zahlreiche Kooperationen und Aktivitäten wie das eigene Record-Label DEAG Music und das Management einer Spielstätte, der Jahrhunderthalle in Frankfurt am Main, runden das DEAG-Portfolio ab.

Ein Netzwerk mit starken Partnern wie Sony Music Entertainment, der Axel Springer SE, ProSiebenSat.1 Media SE/Starwatch Entertainment, Ticketmaster u.a. positioniert die DEAG hervorragend im Markt als international tätigen Live-Entertainment-Konzern.

Die Aktien der DEAG notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von <5 % an der DEAG beteiligt.

### 3.2. FINTECH GROUP AG (FINTECH)

Die FinTech Group AG (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG1111, Ticker: FTK.GR) ist eine moderne Smart Bank: Sie bietet innovative Finanztechnologie, ein eigenes Kernbankensystem und ein regulatorisches Haftungsdach. Ihre Cash-Cow ist der Online Broker flatex, der durch fortschrittliche, hauseigene Technologie Top-Service kostengünstig anbieten kann. Das macht flatex zur am schnellsten wachsenden Trading-Plattform Europas. Ihre smarte Technologie lässt sich leicht skalieren - deshalb bieten sie diese auch erfolgreich B2B-Kunden an. Für viele namhafte Institute und sogar die staatliche Infrastruktur erbringt die FinTech Group vitale Leistungen. Startups und disruptiven Geschäftsideen, die eine Banklizenz benötigen, verhilft sie durch ihr White-Label-Banking zum schnellen Erfolg. Damit ist die FinTech Group als Smart Bank in einer Zeit der Bankenkonsolidierung, Niedrigzins und Digitalisierung ideal für weiteres Wachstum positioniert und auf einem sehr guten Weg, Europas führender Anbieter für Finanztechnologie zu werden

Die FinTech hat im Jahr 2016 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 30,6 Millionen Euro erzielt, wie der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss zeigt. Die Gruppe konnte damit ihre Profitabilität abermals deutlich steigern. Der konzernweite Umsatz im Jahr 2016 lag bei 95 Millionen Euro.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von 10 - 20 % an der FinTech Group beteiligt.

### 3.3. MAGFORCE AG

Die MagForce AG ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der nanotechnologisch basierten Krebstherapie und das erste Unternehmen weltweit, das die europäische Zulassung für ein Medizinprodukt mit Nanopartikeln erhalten hat. Die neuartige Therapie steht Patienten in den NanoTherm® Therapiezentren in Deutschland in der Charité-Universitätsmedizin, Berlin, sowie an den Universitätskliniken in Münster, Kiel, Köln und Frankfurt zur Verfügung. Weitere Therapiezentren in Deutschland sind geplant.

Im März 2014 hat die MagForce AG eine US-amerikanische Tochtergesellschaft, die MagForce USA, Inc., mit Sitz in Nevada gegründet, um die NanoTherm Therapie® zur Behandlung von Gehirntumoren und Prostatakrebs in den USA zu entwickeln und später in den amerikanischen Markt einzuführen

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von <5 % an der Magforce beteiligt.

#### 3.4. MAX21 MANAGEMENT UND BETEILIGUNGEN AG (MAX 21)

Die MAX 21 ist eine Technologie Holding, die sich in den Branchen Post & Mail Management, IT-Security und IT & Cloud Services positioniert. Sie ist spezialisiert auf Finanzierung, Infrastruktur, Administration und Recruiting. Damit bietet Sie ihren Beteiligungen echte Mehrwerte/Wettbewerbsvorteile. Die wichtigsten Beteiligungen der MAX 21 konzentrieren sich auf die Geschäftsbereiche Postdienstleistung, IT-Security, Cloud sowie IT-Dienstleistungen.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von <5 % an der MAX21 beteiligt.

#### 3.5. MUUME AG

MUUME ([www.muume.com](http://www.muume.com)) mit Hauptsitz in der Schweiz ist eine der technisch führenden Plattformen für digitalen Self-Service für den täglichen Konsum, über die der Konsument seine Einkäufe und Bestellungen mühelos und individualisiert auf seinem Smartphone erledigt. MUUME ist Experte im digitalen Produktdaten-Management und im Bereich Digital Payment. Im Kern beschäftigt sich MUUME dabei mit der Digitalisierung alltäglicher Einkaufs-, Bestell- und Bezahlprozesse über das Smartphone. Strategisch konzentriert sich MUUME auf die Gewinnung großer Closed-User-Groups mit Fokus auf Deutschland und der Schweiz. Dabei bietet MUUME seine Applikation unter der Marke MUUME, im Co-Branding und als reine Merchant-Lösung zur Integration in bestehende Merchant-Apps (SDK) an.

Ein wichtiger Fokus im 1. Halbjahr 2017 war der Abschluss einer Kooperation mit dem europäischen Zahlungsdienstleister Ingenico Payment Services. Beide Unternehmen möchten mit dieser Vereinbarung Händler gezielt bei der Digitalisierung von Einkaufs- und Bestellprozessen unterstützen. Des Weiteren hat Muume in diesem Zeitraum erfolgreich eine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von 5 - 10 % an der MUUME beteiligt.

#### 3.6. ALPHAPET VENTURES GMBH

Alphapet Ventures mit Sitz in München ist der Marktführer im Online-Handel von Premium-Heimtierbedarf und Futter in Deutschland. Unter den Portalen Hundeland.de, Katzenland.de und petspremium.de betreibt Alphapet Ventures spezialisierte Onlineshops im Premiumsegment für Hunde- und Katzenliebhaber. Die breite Sortimentsauswahl an Fachhandels- und Premiumprodukten, die selbst entwickelten Beratungstools und die telefonische Expertenberatung erlauben es, den unterschiedlichen Zielgruppen der Portale das jeweils passende Produkt in jeder Lebensphase und zu jeder Zeit zu finden.

Das Unternehmen war im letzten Jahr in einem Zusammenschluss der beiden eCommerce-Unternehmen pets Premium GmbH und ePetWorld GmbH entstanden und hat sich seither als digitaler Markenentwickler mit Multi-Channel-Vertrieb etabliert. Im 1. Halbjahr 2017 konnte Alphapet den erfolgreichen Abschluss einer Wachstumsfinanzierung über 13 Millionen Euro verkünden, an der sich auch die Heliad beteiligt hat.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von 5 - 10 % an der Alphapet Ventures beteiligt.

#### 3.7. CUBITABO GMBH

Die Berliner Cubitabo GmbH betreibt die Online-Plattformen Bettenriese.de und bud-dysleep.de. Der Multi-Brand-Store BettenRiese.de ist im deutschen Markt als Experte für den Matratzenkauf und alles rund ums Schlafen etabliert. Sein Fokus liegt auf einer umfangreichen und kompetenten Online-Beratung und transparent aufbereiteten themenrelevanten Inhalten. Aus Branchenerfahrung, Kundenfeedback und Innovation entstand die Matratzeneigenmarke Buddy, welche 2016 in

den Matratzenmarkt eingeführt wurde und die life-style- und designorientierte Kunden anspricht. Mit BettenRiese und Buddy ist die Cubitabo im boomenden Matratzenmarkt solide aufgestellt und adressiert eine breite Käuferschicht.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von <50 % an der Cubitabo beteiligt.

### 3.8. SPRINGLANE GMBH

Springlane ist mit einem Angebot von mehr als 10.000 Produkten von über 500 Marken einer der führenden europäischen E-Commerce-Händler für Küchenbedarf. Mit Starköchen und Produktexperten liefert Springlane Tipps, Ideen und Inspirationen rund um die Themen Küche und Kochen. Das Unternehmen zeichnet sich besonders durch die leistungsfähige Business Intelligence und ein erfolgreiches Content Marketing als Wachstumstreiber aus. Springlane wurde 2012 unter Beteiligung der HEP Beteiligungs-GmbH, einer Zwischenholding der Heliad für den E-Commerce Bereich, gegründet. In 2013 und 2014 gelang es dem Unternehmen, in mehreren Finanzierungsrunden, weitere Venture Capital Gesellschaften als Kapitalgeber zu gewinnen. In 2015 standen für Springlane die Entwicklung einer eigenen Produktreihe und Marketingaktivitäten im Mittelpunkt, mit dem Ziel, die Marktposition auszubauen. Im September 2015 schloss Springlane eine Finanzierungsrunde über elf Million Euro ab.

Durch die Sortimentserweiterung in den Bereichen Grillbedarf und Spirituosen konnte Springlane auch in 2016 ein hohes Umsatzwachstum aufweisen. Zudem eröffnete Springlane innerhalb von nur sechs Wochen das erste Einzelhandelsgeschäft „Springlane Grillgarage“ in Düsseldorf. Das Online-Magazin verzeichnete im Juli 2016 erstmalig über 1.000.000 Besuche, zählte am 30. Dezember zum ersten Mal über 100.000 tägliche Besucher und erreichte im Dezember auf der Online Plattform Pinterest täglich durchgehend annähernd 10 Millionen Impressionen. Ein weiterer wichtiger Schritt war im Dezember die Öffnung der Plattform für Native Advertising Kampagnen von Fast-Moving Consumer Goods-Anbietern und Consumer Brands.

Diese starke Entwicklung konnte Springlane auch im 1. Halbjahr 2017 fortsetzen. So konnte die Bruttomarge durch eine signifikante Steigerung des Anteils an Eigenmarken sowie die Straffung des Sortiments und die damit einhergehende Optimierung von Fremddaten deutlich verbessert werden. Zudem konnten auch die Umsätze und Marge der Offline Stores um einen dreistelligen Prozentsatz gesteigert werden. Weiter fortgesetzt hat sich auch das exponentielle Wachstum des Online-Magazins. Dieses verzeichnet derzeit monatlich 2,2 Millionen Unique User sowie 3,9 Millionen Visits. Die täglichen Content Impressions auf Pinterest konnten dabei auf 20 Millionen gesteigert werden. Ein Meilenstein war zudem der erfolgreiche Launch des ersten „Community Private Label“ Produktes, welches aus dem Stand im Juni 2017 das drittmeist verkaufte Produkt war.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von 10 - 20 % an Springlane beteiligt.

### 3.9. MT HOLDING GMBH (AU) - TIANI SPIRIT

Die MT Holding GmbH mit ihrem Tochterunternehmen Tiani Spirit GmbH, beide mit Sitz in Bisamberg in Österreich, ist ein international agierendes IT-Unternehmen, welches sich auf die Entwicklung und Bereitstellung von Lösungen zum standardisierten Datenaustausch spezialisiert hat. Das Unternehmen legt seinen Schwerpunkt auf den medizinischen Informationsaustausch. Die Softwarelösung von Tiani Spirit knüpft hierbei an den global anerkannten IHE-Standard an und dominiert vor allem im Bereich der Kompatibilität den internationalen Wettbewerb. Die IHE ermöglicht als internationale Non-Profit Organisation die durchgängige Interoperabilität im Gesamtsystem des Gesundheitswesens.

Durch seine Vorreiterrolle konnte Tiani Spirit bereits namhafte Partner wie Cisco Systems überzeugen, welche die Softwarelösung des Unternehmens in die eigenen Systeme integrierten und über ihre Preisliste vertreiben. Neben dem konsequenten Ausbau der führenden Stellung im IHE-Markt strebt Tiani Spirit die Entwicklung zum wegweisenden Spezialisten für die Interoperabilität in weiteren Bereichen, vor allem der Einwohnermeldung und dezentraler Energieversorgung, an.

Im ersten Halbjahr 2017 gewann Tiani zum 9. Mal in Folge den IHE-Connectaton, bei welchem E-Health Anwendungssysteme auf ihre Interoperabilität getestet werden. Tiani erreichte dabei mit 121 Punkten fast doppelt so viele Punkte wie der zweitplatzierte Anbieter (GE Health), der nur 69 Punkte erreichte. Zudem hat TIANI eine Niederlassung in Deutschland eröffnet und konnte hierfür Marcus Beck, ein ehemaligen Partner, der den deutschen E-Health Markt exzellent kennt, als Geschäftsführer gewinnen. Neben der Gründung von grapewine world ([www.grapevineworld.com](http://www.grapevineworld.com)) als unabhängigen Marktplatz für E-Health Applikationen gab Tiani zuletzt auch den Gewinn der Health Data Provenance Challenge mit einer eigens entwickelten Blockchain-Lösung bekannt, durch welche die Überprüfbarkeit der Herkunft von Daten (Provenance) gewährleistet wird.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von 10 - 20 % an Tiani Spirit beteiligt.

### 3.10. LIBIFY TECHNOLOGIES GMBH

Die Libify Technologies GmbH mit Sitz in München ist auf die Herstellung und den Vertrieb mobiler Notruf- und Ortungssysteme spezialisiert. Mit seinem hybriden Notrufsystem GEOCARE® bietet das Unternehmen moderne Sicherheitstechnologie zur Erleichterung des beruflichen als auch privaten Alltags. Hierfür kooperiert Libify Technologies mit zahlreichen Firmen aus den Bereichen Ambient Assistent Living (AAL), Gesundheit, Sicherheit, Sport und Landwirtschaft. Neben Risikogruppen wie Outdoor-Sportler und Arbeitern, die ohne Sichtverbindung und Rufreichweite zu anderen Personen arbeiten, profitieren vor allem Senioren und chronisch Erkrankte von der Sicherheitslösung des Unternehmens, da hierdurch eine höhere Eigenständigkeit und längere Verweildauer in der gewohnten Umgebung ermöglicht wird. Mit Geocare bietet Libify ein hochmodernes, mobiles Notrufsystem für jedermann, mit dem auf Knopfdruck sekundenschnell Hilfe angefordert werden kann. Automatischer Notruf oder GPS-Abfrage ermöglichen die sofortige und exakte Lokalisierung der in Not geratenen Person. Geocare bietet älteren und chronisch erkrankten Menschen ein Gefühl von mehr Selbstständigkeit und Freiheit bei größtmöglicher Sicherheit und begleitet aktive Personen, die in Sport oder Beruf alleine unterwegs sind.

Neben der stetigen Weiterentwicklung der Produkte forciert Libify Technologies die Erschließung neuer Märkte und strebt die europäische Marktführerschaft im Bereich der innovativen Notruflösungen an. Die Produkte werden inzwischen in 18 Ländern angeboten und sind in der Region DACH bereits über 20.000 Mal erfolgreich im Einsatz.

Im ersten Halbjahr 2017 hat Libify das Team weiter ausgebaut und gestärkt. Mit Matthias Schmid konnte Libify einen erfahrenen zweiten Geschäftsführer gewinnen, der zukünftig Marketing, Einkauf, Personal und Finanzen übernehmen soll. Des Weiteren wurde das Team in den USA gestärkt und das Produkt weiterentwickelt. Die B2B Kooperationen wurden insbesondere international weiter ausgebaut. Darüber hinaus wurden die Voraussetzungen zur Skalierung des B2C-Geschäfts geschaffen.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von 10 - 20 % an Libify Technologies beteiligt.

### 3.11. MY BETTER LIFE GMBH

my better life™ ist die weltweit erste ganzheitlich-personalisierte Online-Coaching-Plattform für ein glücklicheres Leben. Es wurde gemeinsam mit führenden Experten aus den Lebensbereichen Arbeit, Aussehen, Beziehung, Finanzen, Freizeit, Gesundheit und Zeitmanagement entwickelt. Die Plattform stellt Menschen wissenschaftlich fundierte Coachings, Empfehlungen sowie Inhalte kuratiert und auf den individuellen Bedarf zugeschnitten zur Verfügung.

Im 1. Halbjahr 2017 konnte my better life™ die geschlossene Betaphase erfolgreich beenden und ist offiziell unter [www.mybetterlife.de](http://www.mybetterlife.de) an den Start gegangen. Neben diesem wichtigen Schritt lag der Fokus auf der Optimierung und Erweiterung der Plattform sowie der Entwicklung von Marketingmaßnahmen, wofür neben der Durchführung einer TV-Kampagne auch eine führende Performance-Marketing-Agentur gewonnen wurde. Des Weiteren wurde der B2B-Bereich erfolgreich gestartet, der in den nächsten Monaten weiter ausgebaut wird.



Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von 10 – 20 % an my better life™ beteiligt.

### 3.12. STAPP AG

Die STAPP AG mit Sitz in Hamburg vermarktet die digitale Präsenz führender Persönlichkeiten (sogenannter Influencer) mit individuellen, authentischen Lösungen. Sie konzipiert und entwickelt individuelle, authentische Web/App-Anwendungen mit Hilfe einer selbst entwickelten Plattform und definiert die dazu passende eCommerce Strategie und etabliert ein skalierbares Netzwerk über alle relevanten digitalen Plattformen.

Im Juni 2016 entwickelte die Stapp zusammen mit Daniela Katzenberger „Love and Style“-App, die mit über 300.000 Downloads zu einer der beliebtesten Celebrity-Apps Deutschlands wurde. In der Anwendung erhalten Kunden die Möglichkeit, „Looks“ von Daniela Katzenberger zu übernehmen und nachzukaufen. Um Produkte direkt zu platzieren, können die Produktanbieter mit der STAPP eine Kooperationsvereinbarung abschließen.

Die Heliad ist zum 30. Juni 2017 mit einem Anteil von >50 % an STAPP beteiligt.

## 4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das 1. Geschäftshalbjahr 2017

### 4.1. WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Für das 1. Geschäftshalbjahr 2017 weist der Heliad-Konzern ein Ergebnis in Höhe von EUR 10,8 Mio. aus (Vorjahr: EUR -24,5 Mio.). Der Net Asset Value je Aktie ist zum 30. Juni 2017 mit EUR 9,16 im Vergleich zum 31.12.2016 (EUR 8,43) um EUR 0,73 gestiegen. Die Eigenkapitalquote im Konzernabschluss ist mit 97,1 % (31.12.2016: 95,4 %) leicht angestiegen.

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns ist aus Sicht der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2017 bislang gut verlaufen.

### 4.2. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um EUR 10,3 Mio. auf EUR 93,9 Mio. erhöht.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns wurde erheblich beeinflusst durch die Finanzierung von Beteiligungen über Darlehen und Eigenkapital sowie der Folgebewertung von Finanzanlagen. Daneben führte die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 363.500 auf EUR 9.872.941 durch Ausgabe von 363.500 neuen, auf den Namen lautenden Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 gegen Bareinlage erhöht. Der Bezugspreis entsprach EUR 5,50 je Aktie.

Der Wert der Finanzanlagen ist im Konzern im Vergleich zum 31.12.2016 um EUR 7,2 Mio. auf EUR 86,4 Mio. gestiegen.

Die sonstigen Vermögenswerte, die Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie die Forderungen und Steuerforderungen im Konzernabschluss haben sich um EUR 0,8 Mio. auf EUR 5,2 Mio. erhöht.

Es bestehen wie im Vorjahr keine langfristigen Verbindlichkeiten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um EUR 1,3 Mio. auf EUR 2,1 Mio. verringert.

### 4.3. FINANZLAGE

Die wesentlichen Zahlungsvorgänge der Heliad werden durch eine jährlich begrenzte Anzahl von Beteiligungskäufen und -verkäufen ausgelöst. Da die Umsetzung von Transaktionen oft von einer Vielzahl von externen Faktoren abhängt, auf die die Heliad nur begrenzt Einfluss nehmen kann, sind die Zahlungsströme schwer prognostizierbar.

Die liquiden Mittel im Konzern haben sich aufgrund der Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen sowie der Auszahlungen für Darlehen und Neuinvestitionen insgesamt von EUR 0,1 Mio. zum 31.12.2016 auf EUR 2,4 Mio. am 30. Juni 2017 erhöht.

Der negative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des Heliad-Konzerns im 1. Geschäftshalbjahr 2017 war mit EUR -2,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (EUR -2,8 Mio.) um EUR 0,1 Mio. leicht höher.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde im 1. Geschäftshalbjahr 2017 durch Auszahlungen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmittelanlagen in Höhe von EUR 3,6 Mio. sowie Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von EUR 3,1 Mio. beeinflusst. Dem gegenüber standen Einzahlungen aus Desinvestitionen von insgesamt EUR 11,6 Mio.

Auszahlungen für Dividenden (EUR 1,4 Mio.) und Tilgung von Finanzkrediten (EUR 0,4 Mio.) sowie Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung (EUR 2,0 Mio.) beeinflussten den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit. Im Vorjahreszeitraum gab es keine Zahlungsflüsse in diesem Bereich.

Mit dem vorhandenen Bestand an liquiden Mitteln verfügt der Heliad Konzern über ausreichende Mittel.

Beträge in EUR Mio.	1. HJ 2017	1. HJ 2016	Veränderung
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-2,9	-2,8	-0,1
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	5,0	-0,9	+5,9
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,2	0,0	+0,2

#### 4.4. ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage entwickelte sich im 1. Geschäftshalbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Beträge in EUR Mio.	1. HJ 2017	1. HJ 2016	Veränderung
sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,3	-0,3
Abgangsverluste/-gewinne	2,2	-0,2	+2,4
sonstige Aufwendungen	-1,8	-3,5	+1,7
Zuschreibungen	10,8	0,1	+10,7
Abschreibungen	-0,6	-22,1	+21,5
Finanzergebnis	0,3	0,5	-0,2
Steuern	-0,1	0,3	-0,4
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>10,8</b>	<b>-24,5</b>	<b>+35,3</b>

Während die Abgangsgewinne sich um EUR 2,4 Mio. erhöhten, haben sich die Saldogrößen der Erträge aus Neubewertungen von Finanzanlagen und der entsprechenden Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr mit EUR 32,2 Mio. deutlich verbessert. Darunter werden vor allem die Wertveränderungen der börsennotierten Finanzanlagen aufgrund von Aktienkursveränderungen ausgewiesen.

## 5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Frankfurt am Main, im August 2017

Die Geschäftsführung der Heliad Management GmbH

# Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2017

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2017

Beträge in T-EUR	Anhang	1. HJ 2017	1. HJ 2016
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen und Wertpapieren	4.1	7.825	2.462
Sonstige betriebliche Erträge	4.2	3	311
Erträge aus Neubewertung	4.3	10.849	78
Buchwertabgang von Finanzanlagen	4.4	-5.636	-2.626
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-2	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.5	-1.778	-3.479
Erträge aus Beteiligungen	4.6	63	44
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.7	-604	-22.072
Finanzerträge	4.8	207	432
Finanzaufwendungen	4.8	-37	0
Ergebnis vor Steuern		10.891	-24.849
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.9	-100	315
Periodenergebnis		10.791	-24.535
DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AUSGEBENER AKTIEN		9.551.383	9.509.441
ERGEBNIS JE AKTIE (VERWÄSSERT UND UNVERWÄSSERT) IN EUR	4.10	1,13	-2,58

## Konzern-Sonstiges Ergebnis für das erste Halbjahr 2017

Wie bereits im Vorjahr waren im sonstigen Ergebnis keine Veränderungen auszuweisen.

## Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2017

### Aktiva

Beträge in T-EUR	Anhang	30.06.2017	31.12.2016
<b>LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>			
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.1	7	9
Finanzanlagen	5.2	86.365	79.126
<b>LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT</b>		<b>86.372</b>	<b>79.135</b>
<b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>			
Wertpapiere		41	136
Sonstige Vermögenswerte	5.3	5.081	4.167
Steuerforderungen	5.4	65	77
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.5	2.354	129
<b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT</b>		<b>7.549</b>	<b>4.509</b>
<b>BILANZSUMME</b>		<b>93.921</b>	<b>83.644</b>

## Passiva

Beträge in T-EUR	Anhang	30.06.2017	31.12.2016
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	5.6	9.873	9.509
Kapitalrücklage		31.078	29.318
Gewinnrücklage		39.502	62.890
Auf die Kommanditaktionäre der Gesellschaft entfallendes Periodenergebnis		10.791	-21.962
<b>EIGENKAPITAL, GESAMT</b>		<b>91.244</b>	<b>79.756</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Latente Steuern	4.9	544	434
Langfristige Rückstellungen	5.7	6	6
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN, GESAMT</b>		<b>550</b>	<b>439</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Rückstellungen	5.7	208	213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.8	20	58
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.8	1.826	2.190
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.8	0	910
Sonstige Verbindlichkeiten	5.8	63	77
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN, GESAMT</b>		<b>2.127</b>	<b>3.448</b>
<b>BILANZSUMME</b>		<b>93.921</b>	<b>83.644</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2017

Beträge in T-EUR	Anhang	1. HJ 2017	1. HJ 2016
Periodenergebnis		10.791	-24.535
+ Abschreibungen auf Vermögenswerte des langfristigen Vermögens	4.7	606	22.072
- Zuschreibungen auf Finanzinstrumente	4.3	-10.849	-78
- Gewinne aus Abgängen von Finanzanlagen		-2.189	163
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	5.7	-5	25
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	4	252	1.113
+/- Abnahme / Zunahme von Forderungen und sonstigen Aktiva	5.3	-1.547	-1.501
-/+ Abnahme / Zunahme des sonstigen Fremdkapitals	5.7 / 5.8	-4	-41
= CASH-FLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		-2.946	-2.781
+/- Ein-/Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen	5.1	0	-10
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und Wertpapieren	5.2	11.225	2.495
+ Einzahlungen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	5.2	408	3.500
- Auszahlungen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	5.2	-3.560	-2.136
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen und Wertpapiere	5.2	-3.094	-4.727
= CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		4.979	-877
- Auszahlungen für Kosten der Eigenkapitalbeschaffung		-18	0
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	5.6	1.999	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	5.8	-364	0
- Dividendenzahlungen	5.6	-1.427	0
= CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		191	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		2.225	-3.658
Finanzmittelbestand der fortzuführenden Geschäftsbereiche am Anfang der Periode		129	8.982
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE		2.345	5.324



## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das erste Halbjahr 2017

Beträge in T-EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigenkapital gesamt
STAND 31.12.2016	9.509	29.318	40.929	79.756
Periodenergebnis			10.791	10.791
GESAMTERGEBNIS			10.791	10.791
Kapitalerhöhung	364	1.619		1.982
Optionsprogramm		142		142
Dividende			-1.427	-1.427
STAND 30.06.2017	9.873	31.078	50.293	91.244
Anhang				5.6

# Anhang des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2017

## 1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA (Heliad) hat ihren Sitz im Grüneburgweg 18 in Frankfurt am Main und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 73524 eingetragen.

Heliad begleitet als Eigenkapitalpartner Wachstums- und Veränderungsphasen von Unternehmen. Über die Notierung im Scale-Standard der Frankfurter Börse erhält sie Mittel von Investoren zur alleinigen Anlage der Mittel zum Zweck des Erreichens von Wertsteigerungen und Kapitalerträgen. Die Beurteilung des Erfolgs der Kapitalanlagen erfolgt auf Basis des beizulegenden Zeitwerts.

Heliad erfüllt die Definition einer Investmentgesellschaft nach IFRS 10, der erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden war, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen.

## 2. GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der ungeprüfte, verkürzte Zwischenabschluss per 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der IAS 34 (Interim Financial Reporting) wurde beachtet. Von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Die dem Konzernabschluss 2016 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss stetig angewendet.

Der Konzernabschluss enthält Werte, die zulässigerweise unter Verwendung von Schätzungen und Annahmen ermittelt worden sind. Die verwendeten Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren wie Planungen und – nach heutigem Ermessen – wahrscheinlichen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse. Die berücksichtigten Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Ermittlung des erzielbaren Betrages im Rahmen von Werthaltigkeitstests sowie auf Ansatz und Bewertung von latenten Steuern und Rückstellungen.

Wesentliche Anpassungen der ausgewiesenen Vermögenswerte und Rückstellungen könnten im folgenden Geschäftsjahr bei folgenden Posten durch eine Neubewertung erforderlich werden:

Beträge in T-EUR	30.06.2017	31.12.2016
Wertpapiere	58.783	49.832
Beteiligungen	23.384	21.326
Rückstellungen	213	218

### 3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Heliad erlangt Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Heliad nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen oder Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Wenn Heliad keine Stimmrechtsmehrheit besitzt, so beherrscht sie das Beteiligungsunternehmen dennoch, wenn sie durch ihre Stimmrechte über die praktische Möglichkeit verfügt, die maßgeblichen Tätigkeiten des Beteiligungsunternehmens einseitig zu bestimmen.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Heliad die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zum Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, in den Konzernabschluss einbezogen.

Ausgenommen von der Vollkonsolidierung nach IFRS 10 sind Tochterunternehmen von Investmentgesellschaften. Stattdessen hat eine Investmentgesellschaft ihre Anteile an Tochterunternehmen grundsätzlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert gemäß IAS 39 („Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“) bzw. IFRS 9 („Finanzinstrumente“) zu bewerten. Die Heliad erfüllt als Private-Equity-Gesellschaft die Definition einer Investmentgesellschaft nach IFRS 10.

Eine Ausnahme besteht für Tochterunternehmen, die „Investment Related Services“ erbringen. Diese sind zwingend im Konzernabschluss der Investmentgesellschaft zu konsolidieren. Die HEP Beteiligungs GmbH erbringt als Zwischenholding Dienstleistungen, die sich auf die Anlageaktivitäten der Heliad beziehen. Sie werden daher vollkonsolidiert.

Beteiligung	Sitz	Anteil am Kapital in %	Angewandte Konsolidierungsmethode
HEP Beteiligungs GmbH	Frankfurt am Main	100,00	Vollkonsolidierung
Stapp AG	Hamburg	64,0	IAS 39

Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30. Juni.

## 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

### 4.1. ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON FINANZANLAGEN

Veräußert wurden Anteile an der FinTech Group AG, der DEAG Deutsche Entertainment AG, der Max21 Beteiligungs AG und der MagForce AG.

### 4.2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Unter den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres wurden die Gewinne aus der Verschmelzung der asso-na Holding SE erfasst.

### 4.3. ERTRÄGE AUS NEUBEWERTUNG

Die Erträge aus Neubewertung beinhalten Erträge aus der Zuschreibungen von Wertpapieren und Finanzanlagen zum Fair Value, die nach IAS 39 erfolgswirksam zu erfassen sind und setzen sich wie folgt zusammen:

Beträge in T-EUR	1. HJ 2017	1. HJ 2016
Wertpapiere	10.106	0
Beteiligungen	743	78
	10.849	78

Weitere Details sind unter dem Punkt Finanzanlagen erläutert.

### 4.4. BUCHWERTABGANG VON FINANZANLAGEN UND WERTPAPIEREN

Der Ausweis des Buchwertabgangs von Finanzanlagen und Wertpapieren erfolgt analog zu den Erlösen aus dem Verkauf von Finanzanlagen.

### 4.5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der sonstige betriebliche Aufwand betrifft folgende Posten:

Beträge in T-EUR	1. HJ 2017	1. HJ 2016
Kosten für Geschäftsführung und Haftung	-1.186	-1.788
Aufwand für Optionen	-142	0
Aufwand aus Währungsumrechnungen	0	-1.466
Bildung von Rückstellungen	-115	-59
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-335	-166
	-1.778	-3.479

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem die Aufwendungen für Börsenkosten und Kammerbeiträge sowie für Marketing und Kommunikation.

### 4.6. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

Unter den Erträgen aus Beteiligungen werden die von dem „Capnamic“ Fonds verrechneten Ausschüttungen ausgewiesen. In der Ermittlung des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sind keine Dividenden (Vorjahr: T-EUR 44) berücksichtigt worden.

#### 4.7. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere sind unter dem Punkt Finanzanlagen erläutert.

#### 4.8. FINANZERTRÄGE UND FINANZAUFWENDUNGEN

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Zinsaufwendungen und -erträge aus Darlehen und Bankguthaben.

Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der Berichtsperiode sind erhaltene Zinsen in Höhe von T-EUR 23 (Vorjahr: T-EUR 384) und gezahlte Zinsen in Höhe von T-EUR 73 (Vorjahr: T-EUR 0) enthalten.

#### 4.9. STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen grundsätzlich laufende und latente Steuern. Die laufenden Ertragsteuern entsprechen der erwarteten Steuerschuld, die aus dem zu versteuernden Einkommen aus der laufenden Periode resultiert.

Beträge in T-EUR	1. HJ 2017	1. HJ 2016
Tatsächlicher Steueraufwand der Periode	11	-38
Latente Steuern aus temporären Differenzen zur Steuerbilanz	-110	353
	100	315

Die Aufwendungen aus latenten Steuern betreffen im Wesentlichen die Bildung passiver latenter Steuern auf die abweichend zur Steuerbilanz vorgenommene Bewertung von Finanzanlagen.

#### 4.10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich wie folgt:

	1. HJ 2017	1. HJ 2016
Auf die Kommanditaktionäre entfallendes Periodenergebnis (T-EUR)	10.791	-24.535
Gewichtete Durchschnittszahl der Kommanditaktien	9.551.383	9.509.441
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	1,13	-2,58

Das Ergebnis je Aktie entfällt komplett auf die Kommanditaktionäre und besteht aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

## 5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 5.1. IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN UND SACHANLAGEN

Unter dieser Position werden die Investitionen in die Webseite [www.heliad.com](http://www.heliad.com) ausgewiesen.

### 5.2 FINANZANLAGEN

Beträge in T-EUR	30.06.2017	31.12.2016
Die Finanzanlagen betreffen folgende Posten:		
Wertpapiere	58.783	49.832
Ausleihungen an Beteiligungen	4.197	653
Ausleihungen an Dritte	0	7.315
Beteiligungen	23.384	21.326
	86.365	79.126

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden in der Bewertungskategorie „ertragswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ geführt.

Davon ausgenommen sind die nicht-börsennotierten Venture-Beteiligungen, die gem. IAS 39.46 (c) mit den Anschaffungskosten bewertet werden, da kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann.

Die Beteiligungen und Wertpapiere, für die am Bilanzstichtag ein Börsenkurs und regelmäßiger Handel an einer Börse während der Berichtsperiode vorlag, wurden mit diesem Kurs zum Stichtag bewertet (Fair Value-Hierarchie: Stufe 1).

Beträge in T-EUR	30.06.2017	31.12.2016
Buchwert börsennotierter Finanzanlagen	58.824	49.968

Beträge in T-EUR	30.06.2017	31.12.2016
Zuschreibungen auf börsennotierte Finanzanlagen	10.106	0
Abschreibungen auf börsennotierte Finanzanlagen	-583	-22.072

Die Zuschreibungen entfallen im Wesentlichen auf die Anteile an der FinTech Group AG und der MagForce AG. Die Abschreibungen entfallen im Wesentlichen auf die Anteile an der DEAG Deutsche Entertainment AG.

Die Bewertung der nicht-börsennotierten Beteiligungen, die „ertragswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ sind, erfolgt unter Verwendung von Einflussgrößen, die sich entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen) beobachten lassen (Fair Value-Hierarchie: Stufe 2). Die Bewertung erfolgt auf Basis von maßgeblichen Vergleichswerten kürzlich zurückliegender Transaktionen für das Geschäftskapital des Portfoliounternehmens (Finanzierungsrunden).

Anteile an Private-Equity-Fonds werden anhand der von den Fondsverwaltern zum Vorquartal ermittelten Net Asset Values bewertet, wobei ein individueller Abschlag in Höhe von 15 % vorgenommen wurde, der sich aus der zeitlichen Verzögerung der Net Asset Value Bewertung ergibt.

Aus Bewertung der nicht-börsennotierten Beteiligungen resultieren:

Beträge in T-EUR	30.06.2017	31.12.2016
Zuschreibungen auf nicht-börsennotierte Finanzanlagen	743	78
Abschreibungen auf nicht-börsennotierte Finanzanlagen	0	0

### 5.3. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die ausgewiesenen Forderungen betreffen ausschließlich Weiterbelastungen von Rechnungen Dritter.

Zum Stichtag bestehen unverändert Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen von insgesamt T-EUR 100 (31.12.2016: T-EUR 100).

Zum Stichtag waren finanzielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 2,2 Mio. seit über 180 Tagen überfällig und nicht wertberichtigt, da diese mit einer Bürgschaft in voller Höhe besichert sind.

Eine Wertminderung wird vorgenommen, wenn ein finanzieller Vermögenswert uneinbringlich erscheint. Dies ist der Fall, wenn der finanzielle Vermögenswert überfällig und nicht werthaltig besichert ist und keine Einigung über eine Verlängerung der Zahlungsfrist erzielt werden konnte oder wenn es offensichtliche Hinweise oder Tatsachen gibt, die einen Aus- gleich ausschließen.

Unter den sonstigen Vermögenswerten werden über einen kurzfristigen Zeitraum gewährte Darlehen inkl. aufgelaufener Zinsen in Höhe von T-EUR 3.806 (31.12.2016: T-EUR 4.110) ausgewiesen.

### 5.4. STEUERFORDERUNGEN

Die Steuerforderungen bestehen aus den Gewerbesteuvorauszahlungen und Kapitalertragsteuern die im Rahmen von Ausschüttungen und Zinseinnahmen an das Finanzamt abgeführt wurden und deren vollständige Auszahlung im Rahmen der steuerlichen Veranlagung erwartet wird.

### 5.5. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Guthaben bei Kreditinstituten entsprechen vollständig dem Finanzmittelfonds und bestehen im Wesentlichen aus Kontokorrent- und Tagesgeldkonten sowie aus Festgeldanlagen.

### 5.6. EIGENKAPITAL

#### Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt EUR 9.872.941,00 (31.12.2016: EUR 9.509.441,00) und ist voll eingezahlt. Es besteht aus 9.872.941 (31.12.2016: 9.509.441) Stückaktien, mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde am 10.06.2017 von EUR 9.509.441 um EUR 363.500 auf EUR 9.872.941 durch Ausgabe von 363.500 neuen, auf den Namen lautenden Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 gegen Bareinlage erhöht. Der Bezugspreis entsprach EUR 5,50 je Aktie. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2017 gewinnanteilsberechtig.

Die Hauptversammlung vom 8. Juli 2014 hat die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, in der Zeit bis zum 7. Juli 2019 eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu zehn von Hundert des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden. Der Erwerb kann über die Börse, mittels eines öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Die erworbenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot veräußert oder ganz oder teilweise eingezogen werden.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 19. August 2018 durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stammaktien in Form von Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Aktie gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 5.087.381,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Sofern den Kommanditaktionären ein Bezugsrecht eingeräumt wird, können die Aktien gemäß § 186 Abs. 5 AktG einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätigen Unternehmen zur Übernahme angeboten werden mit der Verpflichtung, sie den Kommanditaktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist bis zum 30. Juni 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals bei der Gesellschaft oder ihrer in- oder ausländischen Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Options- und/ oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50.000.000,00 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte (auch mit Wandlungspflicht) für auf den Namen lautende neue Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 3.803.261,00 nach näherer Maßgabe der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 3.803.261,00 durch Ausgabe von bis zu 3.803.261 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016/I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur so weit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechten mit Options- und/oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten, die die Gesellschaft oder ihre in- oder ausländischen Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 12. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2021 ausgegeben hat, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten aus diesen Schuldverschreibungen Gebrauch machen oder ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen, und zwar in allen Fällen jeweils soweit das Bedingte Kapital 2016/I nach Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen benötigt wird.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 950.944,00 durch Ausgabe von bis zu 950.944 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016/II). Das Bedingte Kapital 2016/II dient ausschließlich der Sicherung von Bezugsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. Juli 2016 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2016 in der Zeit bis einschließlich zum 30. Juni 2021 an Mitglieder der Geschäftsleitung der persönlich haftenden Gesellschafterin, an Arbeitnehmer der persönlich haftenden Gesellschafterin und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben werden.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden an Mitglieder der Geschäftsleitung und an Arbeitnehmer der persönlich haftenden Gesellschafterin 412.000 und im Geschäftsjahr 2017 132.000 Aktienoptionsrechte ausgegeben, die nach Ablauf einer vierjährigen Wartefrist je Optionsrecht zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft berechtigen.

#### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält den Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen über den (rechnerischen) Nennwert hinaus erzielt wird (Ausgabe-Agio). In die Kapitalrücklage wird darüber hinaus der aus der Bewertung der ausgegebenen Aktienoptionen resultierende Betrag erfasst.

#### Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklage enthält Ergebnisvorträge aus Vorperioden. Darüber hinaus wird die Rücklage für Währungsdifferenzen mit der Gewinnrücklage verrechnet und in der Bilanz zusammengefasst dargestellt.

Die Heliad hat im Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,20 je Aktie), insgesamt T-EUR 1.427 Aktie (Vorjahr: T-EUR 1.902) an Ihre Kommanditaktionäre ausgeschüttet.



## 5.7. RÜCKSTELLUNGEN

### Sonstige langfristige Rückstellungen

Unter den langfristigen Rückstellungen werden die Archivierungsverpflichtungen (T-EUR 6; 31.12.2016: T-EUR 6) ausgewiesen.

### Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Beträge in T-EUR	31.12.2016	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2017
Prüfungsaufwendungen	58	-58	0	29	29
Aufsichtsratsvergütung	14	-14	0	29	29
Steuerrückstellungen	41	-30	-11	0	0
übrige	100	-8	0	58	150
	213	-109	-11	115	208

In den übrigen Rückstellungen sind unter anderem die Rückstellungen für die Erstellung der Steuererklärungen und für ausstehende Rechnungen enthalten.

## 5.8. VERBINDLICHKEITEN

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Raiffeisenbank Attersee-Süd eGen hat der Heliad bis zum 31.08.2019 eine Kreditlinie über einen Betrag von bis zu EUR 6,5 Mio. zur Verfügung gestellt.

Der in Anspruch genommene Teil der Kreditlinie wird derzeit mit 2,75% p.a. verzinst. Die Höhe des Zinssatz ist an die Entwicklung des 3-Monats- EURIBOR gekoppelt. Der ungenutzte Kreditrahmen unterliegt einer Provision in Höhe von 0,75% p.a. Als Sicherheit wurde bei der Raiffeisenbank ein Aktiendepot eröffnet und als Pfand hinterlegt. Zum Stichtag nutzt die Heliad einen Betrag von EUR 1,8 Mio. (31.12.2016: EUR 2,2 Mio.) dieser Linie.

### Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die zum 31.12.2016 ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus noch nicht geleisteten Einzahlungen in das Eigenkapital eines Portfoliounternehmens wurden vollständig eingezahlt.

### Sonstige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr und werden jeweils zum Nominalbetrag bzw. in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

## 6. SONSTIGE ANGABEN

### 6.1. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin Heliad Management GmbH informiert sich als „chief operating decisions maker“ im Sinne des IFRS 8.7 auf Ebene des Gesamtportfolios regelmäßig über die Entwicklung des Unternehmens. Seine Entscheidungen über die Allokation der Ressourcen trifft er ebenfalls auf dieser Ebene.

Rechnungslegungsrelevante Informationen liegen dementsprechend nur für das Unternehmen als Ganzes vor und werden keinen einzelnen Segmenten zugeordnet. Heliad wird entsprechend als „Single-Segment-Entity“ (SSE) geführt, wodurch sich die finanziellen und sonstigen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit aus den vorliegenden Bestandteilen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts entnehmen lassen. Eine Berichterstattung über Geschäftssegmente erübrigt sich daher aus diesen Gründen.

Der Unternehmenswert bestimmt sich wesentlich aus dem Marktwert der Beteiligungen, wie er sich im Konzerneigenkapital nach IFRS niederschlägt. Zentrale Erfolgsgröße für die Steuerung und Kontrolle des Unternehmens ist der Net Asset Value.

Der Heliad-Konzern ist ausschließlich im deutschsprachigen Raum tätig; die Erlöse wurden in Deutschland erzielt. Die ausgewiesenen langfristigen Vermögenswerte sind in Deutschland gelegen.

### 6.2. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Resteinzahlungsverpflichtungen für noch nicht eingeforderte, bedungene Einlagen für Anteile an Personengesellschaften betragen zum Bilanzstichtag T-EUR 158 (31.12.2016: T-EUR 940).

Aus Dienstleistungsverträgen bestehen künftige Verpflichtungen in Höhe von T-EUR 63 (31.12.2016: T-EUR 126).

Weitere Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen unverändert gegenüber dem Konzernjahresabschluss 2016 nicht.

### 6.3. ANGABEN ZU UNTERNEHMENSORGANEN

Die persönlich haftende Gesellschafterin, Heliad Management GmbH, Frankfurt am Main. Sie ist allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.

Geschäftsführer der Komplementärin ist:

- Thomas Hanke, Investment Banker, Düsseldorf

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt:

- Volker Rofalski (Vorsitzender), München, Geschäftsführer der only natural munich GmbH, München
- Kai Panitzki (stellvertretender Vorsitzender), Vorstand der FinLab AG, Frankfurt am Main
- Stefan Müller, Küps, Generalbevollmächtigter der Börsenmedien AG, Kulmbach

### 6.4. MITARBEITER

Die Heliad beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## 6.5. NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die FinLab AG, Frankfurt am Main, hielt zum 30. Juni 2017 mehr als 25 % der Aktien der Gesellschaft. Daneben ist die FinLab AG Alleingesellschafterin der persönlich haftenden Gesellschafterin der Gesellschaft, der Heliad Management GmbH, Frankfurt am Main. Auf der Grundlage der Stimmrechtspräsenzmehrheit auf der Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 konnte die FinLab AG praktisch einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Ferner ist zu erwarten, dass die Stimmrechtspräsenzmehrheit auch in zukünftigen Hauptversammlungen gegeben sein wird, so dass die Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA gemäß § 17 Abs. 1 und 2 AktG zum 30. Juni 2017 abhängiges Unternehmen der FinLab AG war.

Das unmittelbar herrschende Unternehmen (FinLab AG, Frankfurt am Main) ist zum 30. Juni 2017 bezüglich weiterer Unternehmen als verbundenes Unternehmen im Sinne des § 15 AktG einzustufen. Mittelbar beherrschend im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG ist Herr Bernd Förtsch, Kulmbach. Herr Förtsch hat über die BF Holding GmbH die unter Punkt 5.5 erläuterte Kapitalerhöhung gezeichnet.

Nach § 8a der Satzung erhält die Komplementärin jährlich im Voraus eine Tätigkeits- und Haftungsvergütung von 2,5 % p.a. des Wertes des bilanziellen Eigenkapitals des Konzerns zum Bilanzstichtag des vorangegangenen Geschäftsjahres gemäß den IFRS Rechnungslegungsvorschriften, zuzüglich eventuell anfallender Umsatzsteuer. Darüber hinaus erhält die Komplementärin eine gewinnabhängige Vergütung in Höhe von 20 % des festgestellten Jahresüberschusses der Gesellschaft vor Steuern.

Die Heliad Management GmbH, Frankfurt am Main hat von der Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main T-EUR 1.994 (Vorjahr T-EUR 2.550) zzgl. Umsatzsteuer für die satzungsgemäße Tätigkeits- und Haftungsvergütung erhalten. Als gewinnabhängige Vergütung erhielt die Komplementärin satzungsgemäß T-EUR 0 (Vorjahr T-EUR 227) zzgl. Umsatzsteuer.

Gemäß § 8b der Satzung kann die Komplementärin oder eine mit ihr verbundene Gesellschaft zudem Beratungsleistungen, die sie anstelle eines Drittunternehmens für die Heliad oder ihre Beteiligungsgesellschaften durchgeführt hat, in Höhe eines dem Drittvergleich standhaltenden Umfangs in Rechnung stellen.

Die FinLab AG, Frankfurt am Main, hat für von ihr erbrachte Dienstleistungen in den Bereichen Marketing und Rechnungswesen und Rechnungen von Dritten gegenüber der Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA in Höhe von T-EUR 73 (Vorjahr: T-EUR 111) inklusive eventuell anfallender Umsatzsteuer abgerechnet.

Die Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main, hatte der BF Holding GmbH, Kulmbach, ein Darlehen über EUR 7,0 Mio. gewährt. Das Darlehen inklusive aufgelaufener Zinsen wurde zum 31.05.2017 getilgt. Die Tilgung erfolgte durch Lieferung von 419.500 Aktien der FinTech Group AG.

Die HEP Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main, hat der Stapp AG, Hamburg, Darlehen über EUR 1,0 Mio. (31.12.2016: EUR 1,0 Mio.) gewährt. Diese Darlehen sind mit Zinssätzen zwischen 4-8 % p.a. zu verzinsen.

Die Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main, hat sich im Rahmen von Kapitalerhöhungen an der FinTech Group AG beteiligt. Herr Bernd Förtsch übt über seine Beteiligungen einen maßgeblichen Einfluss auf die FinTech Group AG aus. Die Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main hielt zum 30. Juni 2017 insgesamt 2.898.944 Aktien (31.12.2016: 2.836.290 Aktien) an dieser Gesellschaft. Die Anschaffungskosten betragen zum 30. Juni 2017 EUR 21,1 Mio. (31.12.2016: EUR 15,6 Mio.) Es wurden im Geschäftsjahr 2017 Zuschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert in Höhe von EUR 7,9 Mio. (Vj: Abschreibungen in Höhe von EUR 20,4 Mio.) vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag bestanden gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von T-EUR 108 (31.12.2016: T-EUR 43).

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats standen im Berichtsjahr Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T-EUR 48 zzgl. Umsatzsteuer (Vorjahr: T-EUR 48) zu.

#### 6.6. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Frankfurt am Main, im August 2017

Die Geschäftsführung der Heliad Management GmbH

KONTAKT

**Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA**

Grüneburgweg 18  
60322 Frankfurt am Main  
Deutschland  
[info@heliad.de](mailto:info@heliad.de)  
T +49 (0) 69.71 91 59 65 - 0  
F +49 (0) 69.71 91 28 0-999  
[www.heliad.de](http://www.heliad.de)